

Bereichsplan



**Rettungsdienstbereich
Zollernalbkreis**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Beschreibung des Rettungsdienstbereiches.....	2
Leistungserbringer im Rettungsdienstbereich.....	3
Zusammenarbeit mit anderen Stellen und Organisatoren.....	4
Notfallmeldesystem und Kommunikation.....	5
Träger und Standort der Integrierten Leitstelle.....	6
Ausstattung der Leitstelle.....	7
Standorte der Rettungswachen für die Notfallrettung.....	8
Standorte der Notarztsysteme und deren Versorgungsbereiche.....	9
Luftrettung.....	9
Bergrettung.....	10
Wasserrettung.....	11

Anlagen:

- 1 Erdbebenzonen im Zollernalbkreis
- 2 Verzeichnis der Krankenhäuser und Hubschrauberlandeplätze
- 3 Notrufe außerhalb des Rettungsdienstbereiches
- 4 Vertrag mit dem Landkreis Zollernalb
- 5 Vertrag mit dem Land Baden-Württemberg (Tunnelüberwachung B 463)
- 6 Zuordnung der Gemeinden auf die Versorgungsbereiche
- 7 Karte der Versorgungsbereiche (Rettungswachen)
- 8 Beschreibung der Rettungswachen und Fahrzeugvorhaltung
- 9 Zuordnung des Personals nach Vorhaltstunden
- 10 Ausstattung der Rettungswachen
- 11 Zuordnung der Gemeinden auf das Notarztsystem
- 12 Karte der Notarzt-Versorgungsbereiche
- 13 Ausstattung der Bergrettungswache
- 14 Vertrag mit den Albstadtwerken (Störmeldungen)
- 15 Vertrag mit der Gemeindeverwaltung Ratshausen

Beschluss des Bereichsausschusses für den Rettungsdienstbereich Zollernalb vom Oktober 1999 mit Änderungen vom 1. April und 5. September 2001, 16. Januar und 24. September 2002, 11. September 2003, 8. Dezember 2004, 8. November 2007 und 15.10.2012, 23.03.2017.

2 Beschreibung des Rettungsdienstbereiches

2.1

Der Rettungsdienstbereich setzt sich zusammen aus den Gemeinden des Landkreises „Zollernalbkreis“. Die Fläche des Rettungsdienstbereiches beträgt 918 km² bei einer Bevölkerungszahl von 186.530 Einwohnern (Stand: 03/2015); dies entspricht einer Einwohnerdichte von 204/km².

Angrenzende Rettungsdienstbereiche:

	Rettungsdienstbereich	Leitstelle	BOS-Kanal
NORD	Tübingen	Tübingen	406
NORD-WEST	Freudenstadt	Freudenstadt	355
NORD-OST	Reutlingen	Reutlingen	410
SÜD	Tuttlingen	Tuttlingen	495
SÜD-WEST	Rottweil	Rottweil	409
SÜD-OST	Sigmaringen	Sigmaringen	406

2.2 Topographie

Die Schwäbische Alb verläuft vom südwestlichen Teil des Rettungsdienstbereiches quer durch den gesamten Landkreis bis zum nördlichen Teil. Die Höhendifferenzen liegen zwischen 400 m und 1000 m über NN. Der Albaufstieg verläuft über die B 32 und die B 463.

2.3 Gefahrenquellen

In Nord-Süd-Richtung verläuft die B 27 teilweise vierspurig als Hauptverkehrsader mit hohem Verkehrsaufkommen. In Ost-West-Richtung verlaufen die stark befahrenen Bundesstraßen B 32 und B 463. Der gesamte Landkreis liegt in einem Erdbebengebiet (Anlage 1).

2.4 Wassergefahrenstellen

Grundlage: Badegewässerkarte Baden-Württemberg 1999

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| 1. Balingen-Frommern | Schiefersee |
| 2. Meßstetten-Oberdigisheim | Stausee |
| 3. Rangendingen | Stausee |
| 4. Schömberg | Stausee |
- Diverse Gewässer in nahezu allen Gemeinden

2.5 Krankenhäuser im Rettungsdienstbereich *(Anlage 2)*

3 Leistungserbringer im Rettungsdienstbereich

3.1 Leistungsträger nach § 2 Abs. 1 RDG im Rettungsdienstbereich Zollernalb:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Zollernalb e.V.
Henry-Dunant-Straße 5
72336 Balingen

DRK-Bergwacht Württemberg
Bereitschaft
Oberes Donautal

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Bad Wimpfen
Lindenplatz 4
74206 Bad Wimpfen

Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft
Landesverband Württemberg
Bezirk Zollernalb

3.2 Sonstige Leistungserbringer im Krankentransport:

Arbeiter-Samariter-Bund
Neckaralb
In Rosenbenz 11
72110 Mössingen

8.2

Nachrichtliche Zusammenstellung von Anzahl, Betriebsbereich und Betriebszeit der Krankentransportwagen im Rettungsdienstbereich sowie Standort der Rettungswachen der Leistungsträger nach § 2 Abs.1 RDG (Anlage 8).

8.3

Standort der Bergrettungswache (BRW)

Bergwacht Bereitschaft Oberes Donautal, Rettungsstation in Beuron-Langenbrunn (Landkreis Sigmaringen) nach UTM-Koordinate, 32U Blatt 7920, NU 012 264.

Stützpunkt: Skilift Onstmettingen.

9 Anzahl und Standorte der Notarztsysteme und deren Versorgungsbereiche

9.1 Notärzte

Im Rettungsdienstbereich Zollernalb sind folgende **Notarztstandorte** festgelegt:

Notarztstandort	Träger
72458 Albstadt	Zollernalbkrankenhaus
72336 Balingen	Zollernalbkrankenhaus
72379 Hechingen	Zollernalbkrankenhaus

Die Diensterteilung von ausreichend qualifizierten Notärzten (Fachkundenachweis Rettungsdienst) wird unter den beteiligten Krankenhausärzten dienstplanmäßig geregelt.

Grundlage ist die Vereinbarung vom 26.11.1993 in der jeweils geltenden Fassung gemäß § 10 Abs. 3 RDG über die Organisation des Notarztsystems im Rettungsdienstbereich zwischen Leistungsträgern, Krankenhausträgern und Kassenärztlicher Vereinigung im Benehmen mit dem Bereichsausschuss.

Ergänzender Notarztstandort 72379 Hechingen Schlatt

Die Zuordnung der Notarztstandorte auf die Notarzt-Versorgungsbereiche ist in (Anlage 11) und der kartographischen (Anlage 12) festgelegt.

9.2 Leitende Notärzte (Bestellung vom 29.12.1998 und vom 22.04.2004 und 06.06.2014)

Kreiskliniken Zollernalb gGmbH	10	LNA
Dr. Pieper, Haigerloch	1	LNA

Die Alarmierung der Leitenden Notärzte (LNA) erfolgt bei Bedarf gleichzeitig über Meldeempfänger und Mobilfunk grundsätzlich an alle Ärzte. Der zuerst verfügbare LNA wird von der Leitstelle zum LNA für das Ereignis bestimmt. Der Transport zum Notfallort wird mit einem NEF oder dem Einsatzfahrzeug des Organisatorischen Leiters durchgeführt.

9.3 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

In der Sitzung des Bereichsausschusses am 05.03.2010 wurde der Leiter des Rettungsdienstes DRK Zollernalb, zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst für den Zollernalbkreis bestellt.

9.4 Luftrettung

Zur Versorgung des Rettungsdienstbereiches Zollernalb stehen folgende Hubschrauber zur Verfügung:

Primärflüge	Standort
Christoph 11	Villingen-Schwenningen
Christoph 41	Böblingen
Christoph 45	Friedrichshafen (insbes. Kindernotfälle)
Christoph 22	Ulm

Sekundärflüge	Standort
DRF	Stuttgart
ASB/DRF	München
DRF	Freiburg
DRF	Mannheim
REGA	Schweiz

Hubschrauberlandeplätze und Krankenhäuser im Rettungsdienstbereich:

(Anlage 2)

9.4 Helfer vor Ort Gruppe (nachrichtlich)

Der DRK-Kreisverband unterhält zusätzlich zum Rettungsdienst in den peripheren Gemeinden des Landkreises „Helfer vor Ort Gruppen“. Die Standorte sind Bitz, Bisingen, Albstadt-Laufen, Geislingen, Haigerloch, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Pfeffingen, Ratshausen, Rangendingen, Ringingen, Rosenfeld, Schömberg, Tailfingen, Tieringen, Weilstetten und Winterlingen. Die Ersthelfergruppen leisten fachgerechte Erste-Hilfe-Maßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes (keine Kosten des Rettungsdienstes). Zusätzlich verfügt der Kreisverband über einen Notfallnachsorgedienst (NND), eine Rettungshundestaffel (RHS), und Notfallseelsorger (NFS).

10 Bergrettung

Die Bergrettung unterscheidet sich in Sommer- und Winterrettung. Sie wird im Zollernalbkreis von der bereichsübergreifenden Bergwachtbereitschaft Oberes Donautal durchgeführt. Die sächliche und personelle Ausstattung sowie die Kommunikations- und Alarmierungsstruktur mit der Integrierten Leitstelle Zollernalb und der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle Oberschwaben sind in Alarmplänen festgelegt.

Beim DRK Geislingen sind Geräte für die Sommerrettung im Zollernalbkreis eingelagert.

Ausstattung und Rettungsmittel: (Anlage 13)

11 Wasserrettung

11.1 Einsatz Wasserrettungsdienst

Mit Ertrinkungsunfällen in Gewässern oder auf Eisflächen muss im Zollernalbkreis in allen Gemeindegebieten gerechnet werden. Hierzu gibt es Erfahrungswerte. Neben den Badegewässern gibt es Staustellen, Baggerseen, Fischweiher, wasserführende bauliche Anlagen und kleinere Fließgewässer, teilweise mit gefährlichen Tosbecken.

Einsätze zur Wasserrettung oder Eisrettung werden im Zollernalbkreis grundsätzlich gemeinsam durch die Feuerwehr und den Rettungsdienst (Wasserrettungsdienst) durchgeführt.

Für den Ersteinsatz sind die Gemeindefeuerwehren nach dem Feuerwehrgesetz entsprechend der örtlichen Gegebenheiten ausgerüstet und ausgebildet. Die örtlich zuständigen Gemeindefeuerwehren werden zur Wasserrettung oder Eisrettung für den Ersteinsatz zur Erfüllung der Aufgaben nach dem Feuerwehrgesetz gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung der jeweiligen Feuerwehr alarmiert.

Zusätzlich werden zur Erfüllung der Aufgaben des Wasserrettungsdienstes nach dem Rettungsdienstgesetz, je nach Gemeindegebiet, grundsätzlich Tauchergruppen alarmiert.

Die Einteilung der Gemeindegebiete ist anhand der Anfahrtzeiten nachfolgend festgelegt und gilt als zwischen den zu alarmierenden Organisationen und der DLRG als Leistungsträger des Wasserrettungsdienstes nach § 2 Abs. 2 Satz 2 Rettungsdienstgesetz vereinbart.

Tauchereinsatz mit den Einheiten, die im jeweils gültigen „Einsatzplan Wasserrettungseinsatz in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen“ festgelegt sind (Fw Tübingen, Fw Reutlingen und DLRG Neckar-Alb): Alle Gemeindegebiete.
Zusätzlicher Tauchereinsatz mit den Einheiten nach der Alarm- und Ausrückeordnung der Freiwilligen Feuerwehr Mengen (Ersteintreffend nach Berechnung der Anfahrtzeiten):
Gemeindegebiete Albstadt, Bitz, Straßberg, Winterlingen, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim.

Bei Einsätzen in schnell fließenden Gewässern (z.B. Hochwasser) werden auf Anforderung als Wasserrettungsdienst nach Rettungsdienstgesetz die Strömungsretter der Freiwilligen Feuerwehr Mengen oder der DLRG Neckar/Donau, Tuttlingen alarmiert.

Die beim Einsatz anfallenden Kosten der Einheiten, welche als Wasserrettungsdienst nach Rettungsdienstgesetz angefordert werden, sind Kosten des Rettungsdienstes. Sofern nach Feuerwehrgesetz Kostenersatz gefordert werden soll, wird der Einsatz als Einsatz der Feuerwehr durch die Gemeinde behandelt. Im Zollernalbkreis sind keine Einheiten des Wasserrettungsdienstes stationiert, daher entstehen im Zollernalbkreis keine Kosten der Vorhaltung für den Wasserrettungsdienst.

Die DLRG unterhält an nachfolgenden Gewässern nur bei Badewetter eine Wasserrettungswache:

1. Wasserrettungswache Stausee Meßstetten-Oberdigisheim
1. Juli bis 20. August; Samstage/Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr
Art: mobile Station
Bedarfsgerechte Rettungsmittel: Zwei Rettungsbretter.
2. Wasserrettungswache Stausee Rangendingen
1. Juni bis 31. August; Samstage 13 bis 18 Uhr
Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr
Art: mobile Station
Bedarfsgerechte Rettungsmittel: Rettungsboot
3. Wasserrettungswache Stausee Schömberg
1. Juni bis Ende Sommerferien Samstage 13 bis 19 Uhr
Sonn- und Feiertage 10 bis 19 Uhr
Art: feste Wasserrettungswache
Bedarfsgerechte Rettungsmittel: Rettungsboot

Anlage 1 Erdbebenzonen Zollernalbkreis

08.02.07

Schneelasten nach DIN 1055, Teil 5, Juli 2005, aufgenommen in die Liste der technischen Baubestimmungen mit Bekanntmachung vom 24.12.2006.
Erdbebenzonen nach DIN 4149, Teil 1, April 2005

100 kp/m² = 1 kN/m² = 100 kg/m²

alte Werte

Gemeinde	durchschnittliche Ortshöhenlage über NN in m	Erdbeben- zone	Schneelast in kp je m ² Grundfläche **		Erdbeben- zone	Schneelast in kp je m ² Grundfläche	
			Zone I	Zone II		Zone I	Zone II
Albstadt-Ebingen	750	3		230	4	115	
Albstadt-Bitz	900	3	152		3	(145) *	
Albstadt-Burgfelden	920	3		317	4	(156) *	
Albstadt-Laufen	620	3		173	4	89	
Albstadt-Lautlingen	690	3		202	4	103	
Albstadt-Margrethausen	700	3		207	4	105	
Albstadt-Onstmettingen	820	3		264	4	(130) *	
Albstadt-Pfeffingen	760	3		234	4	117	
Albstadt-Tailfingen	810	3		259	4	(128) *	
Albstadt-Truchtelfingen		3					
Balingen	530	3		139	4	78	
BL-Endingen	550	3		146	4	80	
BL-Engstlatt	530	3		139	4	78	
BL-Erzingen	570	3		153	2	82	
BL-Frommern	570	3		153	4	82	
BL-Heselwangen	570	3		153	4	82	
BL-Ostdorf	550	3		146	2	85	
BL-Roßwangen	620	3		173	2	89	
BL-Stockenhausen	600	3		165	4	85	
BL-Streichen	700	3		207	4	105	
BL-Weilstetten	610	3		169	2	87	
BL-Zillhausen	650	3		185	4	95	
Bisingen	560	3		150	4	81	
Bisingen-Steinhofen	560	3		150	4	81	
Bisingen-Thanheim	600	3		165	4	85	
Bisingen-Wessingen	520	3		135	4	79	
Bisingen-Zimmern	560	3		150	4	81	
Burladingen	730	3		220	2	111	
Burl.-Gauselfingen	740	3		225	2	107	
Burl.-Hausen i.K.	680	3		198	4	101	
Burl.-Hörschwag	710	3		211	2		154
Burl.-Killer	640	3		181	4	93	
Burl.-Melchingen	730	3		220	2		161
Burl.-Ringingen	800	3		254	2		185
Burl.-Salmendingen	820	3		264	2		194
Burl.-Starzeln	660	3		189	4	97	
Burl.-Stetten u.H.	710	3		211	2		154

					alte Werte		
100 kp/m ² = 1 kN/m ² = 100 kg/m ²							
Gemeinde	durchschnittliche Ortshöhenlage über NN in m	Erdbeben- zone	Schneelast in kp je m ² Grundfläche **		Erdbeben- zone	Schneelast in kp je m ² Grundfläche	
			Zone I	Zone II		Zone I	Zone II
Dautmergen	610	2	169		1	87	
Dormettingen	650	2	185		1	95	
Dotternhausen	650	2	185		1	95	
Geislingen	570	3	153		2	82	
Geislingen-Binsdorf	600	2	165		1	85	
Geislingen-Erlaheim	570	2	153		1	82	
Grosselfingen	520	3	135		2	77	
Haigerloch	500	2	128		1		90
Haigerloch-Bad Imnau	400	2	97		1		75
Haigerloch-Bittelbronn	520	2	135		1		95
Haigerloch-Gruol	480	2	122		1		87
Haigerloch-Hart	480	3	122		1		87
Haigerloch-Owingen	460	3	115		1	75	
Haigerloch-Stetten b. Haig.	480	3	122		1		87
Haigerloch-Trillfingen	510	2	132		1		93
Haigerloch-Weildorf	500	2	128		1		90
Hausen a.T.	750	3	230		2	115	
Hechingen	550	3	146		4		103
Hechingen-Bechtholdsweiler	560	3	150		2		105
Hechingen-Beuren	690	3	202		4		147
Hechingen-Bietenhausen	450	3	112		1		83
Hechingen-Boll	560	3	150		4	81	
Hechingen-Höfendorf	470	3	118		1		86
Hechingen-Jungingen	650	3	185		4	95	
Hechingen-Rangendingen	450	3	112		2		85
Hechingen-Schlatt	550	3	146		4		103
Hechingen-Sickingen	540	3	142		2		100
Hechingen-Stein	470	3	118		2		86
Hechingen-Stetten b. Hech.	510	3	132		4	76	
Hechingen-Weilheim	500	3	128		4	75	
Meßstetten	920	3	157		4	(156) *	
Meßstetten-Harthheim	900	3	152		3	(150) *	
Meßstetten-Heinstetten	920	3	157		3	(156) *	
Meßstetten-Hossingen	920	3		317	4	(156) *	
Meßstetten-Oberdigisheim	800	3		254	4	125	
Meßstetten-Geyerbad	900	3		306			
Meßstetten-Tieringen	810	3		259	4	(128) *	
Meßstetten-Unterdigisheim	750	3	115		4	115	

100 kp/m² = 1 kN/m² = 100 kg/m²

alte Werte

Gemeinde	durchschnittliche Ortshöhenlage über NN in m	Erdbeben- zone	Schneelast in kp je m ² Grundfläche **		Erdbeben- zone	Schneelast in kp je m ² Grundfläche	
			Zone I	Zone II		Zone I	Zone II
			Nusplingen Nusplingen-Harthöfe	730 920		3	111 157
Obernheim	900	3		306	2	(150) *	
Ratshausen	680	2		198	1	101	
Rosenfeld	620	2		173	1	89	
Rosenfeld-Bickelsberg	680	2		198	1	101	
Rosenfeld-Brittheim	690	2		202	1	103	
Rosenfeld-Heiligenzimmern	480	2		122	1	75	
Rosenfeld-Isingen	600	2		165	1	85	
Rosenfeld-Leidringen	660	2		189	1	97	
Rosenfeld-Täbingen	650	2		185	1	95	
Schömberg	680	2		198	1	101	
Schömberg-Schörzingen	720	2		216	1	109	
Straßberg	690	3	102		3	103	
Straßberg-Kaiseringen	670	3	98		3	99	
Weilen u.d.R.	710	2		211	1	107	
Winterlingen	790	3	124		3	123	
Winterlingen-Benzingen	780	3	122		2	121	
Winterlingen-Harthausen/Scher	730	3	111		2	111	
Zimmern u.d.B.	610	2		169	1	87	

Anmerkungen:

* Die DIN 1055, 1977 enthält in den Schneelastzonen I und II keine Angaben zur Regelschneelast ab einer Höhe von 900 m ü. NN. Diese Lücke in der DIN-Norm wurde nicht überarbeitet und deshalb konnten hier nur geschätzte Werte angenommen werden.

** Die angegebenen Schneelasten beziehen sich auf Gebäude mit Dachneigungen von 0° bis 30°. (Berechnung: Schneelast S_k auf dem Boden x 0,8)
Bei Dachneigungen über 30° ist der Schneelastwert gesondert zu berechnen.

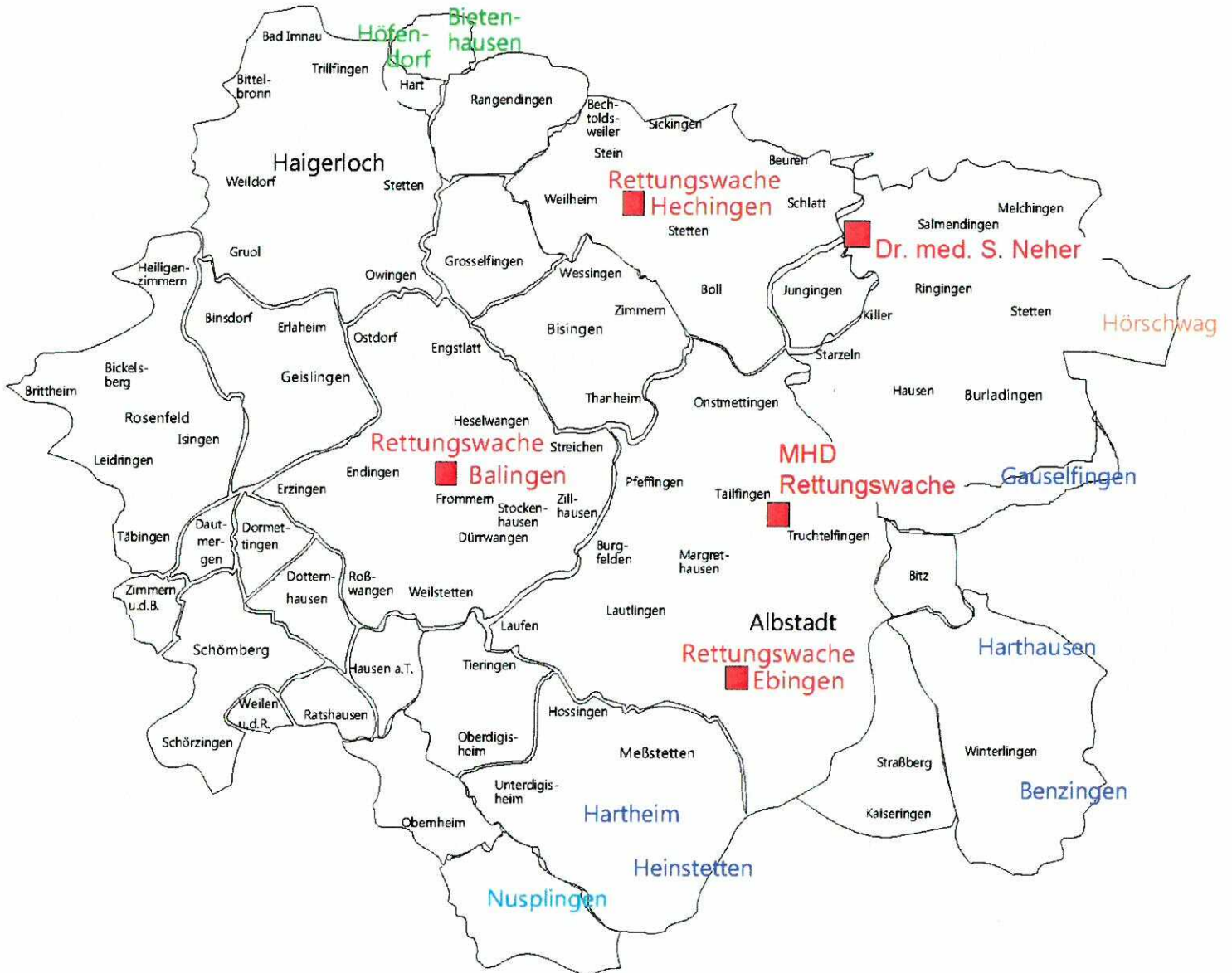
11 Krankenhäuser und Hubschrauberlandeplätze





Zollernalb-Klinikum gGmbH Albstadt-Ebingen	Friedrichstraße 39 72458 Albstadt-Ebingen Tel.: 07431/99-0 Fax: 07431/99-1090
Erreichbarkeit durch Leitstelle Zollernalb	ISDN-Zielwahl verdeckte Telefonnummer
Abteilungen / Bettenkapazität	
Augen	0
Chirurgie	88
Innere	107
HNO-Abteilung	0
Augenabteilung	0
Interdisziplinäre Intensivstation (7Chirg. 8. Innere)	(15) bei Gesamtbetten der Fachbereiche aufgeführt
Psychosomatik	18
Bettenkapazität gesamt	213
Spezialabteilungen	zentrale Radiologie / Angiographie Computertomographie Nuklearmedizin
Notfallaufnahme	
<i>Interdisziplinär</i>	Reanimationsraum neben der Fahrzeughalle
<i>Chirurgisch</i>	Chirurgische Ambulanz
<i>Internistisch</i>	Innere Aufnahme 1B Stroke unit im Bereich der 6B
Hubschrauberlandeplatz	Beim Stadion Albstadt-Ebingen Durchmesser: 15 Meter Rasen Maximale Abflugmasse: 3.000 Kg Karte: L 7720

ACURA-Kliniken Albstadt gGmbH	Robert-Koch-Straße 26 72461 Albstadt-Truchelfingen Tel.: 07432/169-0 Fax: 07432/169-255
Erreichbarkeit durch Leitstelle Zollernalb	öffentliches Telefon
Abteilungen / Bettenkapazität	
Orthopädie / ambulante OP	55
Geriatric/Reha	32
Reha Betten	38
Bettenkapazität gesamt	125

Zollernalb Klinikum gGmbH Balingen	Tübinger Straße 30 72336 Balingen Tel.: 07433/9092-02 Fax: 07433/9092-2009
Erreichbarkeit durch Leitstelle Zollernalb	ISDN-Zielwahl verdeckte Telefonnummer
Abteilungen / Bettenkapazität	
Chirurgie	98
Innere	111
HNO-Abteilung	1
MKG	1
Interdisziplinäre Intensivstation (8 Chi, 10 Inn)	(18) bei Gesamtbetten der Fachbereiche aufgeführt
Aufnahmestation (interdisziplinär)	(24) bei Gesamtbetten der Fachbereiche aufgeführt
Gynäkologie/Geburtshilfe	37
Bettenkapazität gesamt	248
Radiologie	Konv. Radiologie, MRT, CT, Mammografie
Notfallaufnahme	
<i>Interdisziplinär Notaufnahme</i>	Reanimationsraum neben Fahrzeughalle
Hubschrauberlandeplatz	Auf Hangen Koordinaten: 48° 17' 13,37'' N 008° 51' 48,19'' E

Notrufe an Leitstellen außerhalb des Rettungsdienstbereiches



-  Notrufe routen zur Leitstelle Reutlingen
-  Notrufe routen zur Leitstelle Sigmaringen
-  Notrufe routen zur Leitstelle Tübingen
-  Notrufe routen zur Leitstelle Tuttlingen

Zuordnung von Gemeinden auf die Versorgungsbereiche der Rettungswachen

Rettungswache Balingen

Balingen	Oberdigisheim
Bickelsberg	Obernheim
Binsdorf	Ostdorf
Brittheim	Owingen
Dautmergen	Ratshausen
Dormettingen	Rosenfeld
Dotternhausen	Roßwangen
Dürrwangen	Schömberg
Endingen	Schörzingen
Engstlatt	Stockenhausen
Erlaheim	Streichen
Erzingen	Tanneck
Frommern	Täbingen
Geislingen	Tieringen
Gruol	Weilen u. d. R.
Hausen a.T.	Weilstetten
Heilgenzimmern	Zillhausen
Isingen	Zimmern u. d. Burg
Leidringen	

Rettungswache Ebingen

Benzingen	Meßstetten
Ebingen	Nusplingen
Gauselfingen	Straßberg
Harthausen	Unterdigisheim
Hartheim	Winterlingen
Heidenstadt	
Heinstetten	
Hossingen	
Kaiseringen	
Laufen	
Lautlingen	
Margrethausen	

Rettungswache Tailfingen (Malteser)

Bitz	Burladingen
Burgfelden	Hausen i.K.
Degerfeld	Stetten u. Holstein
Hermannsdorf	
Onstmettingen	
Pfeffingen	
Tailfingen	
Truchtelfingen	

Rettungswache Hechingen

Bad Imnau	Ringingen
Bechtholdsweiler	Salmendingen
Beuren	Schlatt
Bietenhausen	Sickingen
Bisingen	Starzeln
Bittelbronn	Stein
Boll	Stetten /Haigerloch
Grosselfingen	Stetten/Hechingen
Haigerloch	Thanheim
Hart	Trillfingen
Hechingen	Weildorf
Höfendorf	Weilheim
Hörschwag	Wessingen
Jungingen	Zimmern/Bisingen
Killer	
Melchingen	
Rangendingen	

Versorgungsbereiche der Rettungswachen



MDH Albstadt
DRK Hechingen
DRK Balingen
DRK Albstadt

Beschreibung der einzelnen Rettungswachen (KTW nachrichtlich) Fahrzeugvorhaltung

Albstadt

	Werktag		Samstag		Sonntag und Feiertag		Summe JVS
	von - bis	Std.	von - bis	Std.	von - bis	Std.	Std.
RTW 1	06.00 – 06.00	24	06.00 – 06.00	24	06.00 – 06.00	24	8.766
RTW 2	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	8.766
NEF	07.00 – 07.00	24	07.00 - 07.00	24	07.00 - 07.00	24	8.766
							26.298
KTW 1	06.00 – 19.00	12,50	06.00 – 13.00	6,50			3.463
KTW 2	08.00 – 16.00	7,50	10.00 – 18.00	7,50			2.265
KTW 3	07.00 – 20.30	13,0					3.250
KTW 4	07.30 – 00.00	15,50					3.875
							12.853
RTW Malteser	07.00 – 19.00	12	07.00 – 19.00	12	07.00 – 19.00	12	4.383

Balingen

	Werktag		Samstag		Sonntag und Feiertag		Summe JVS
	von - bis	Std.	von - bis	Std.	von - bis	Std.	Std.
RTW 1	06.00 – 06.00	24	06.00 – 06.00	24	06.00 – 06.00	24	8.766
RTW 2	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	8.766
RTW 3	06.00 – 06.00	24	06.00 – 06.00	24	06.00 – 06.00	24	8.766
NEF 1	07.00 – 07.00	24	07.00 - 07.00	24	07.00 - 07.00	24	8.766
NEF 2	07.00 – 19.00	12					3.000
							38.064
KTW 1	06.00 - 14.30	8,00	18.00 – 00.00	6,00	18.00 – 00.00	6,00	2.624
KTW 2	08.30 – 17.00	8,00					2.000
KTW 3	07.00 – 19.00	11,50					2.875
KTW 4	10.00 – 18.30	8,00					2.000
							9.499

Hechingen

	Werktag		Samstag		Sonntag und Feiertag		Summe JVS
	von - bis	Std.	von - bis	Std.	von - bis	Std.	Std.
RTW 1	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	8.766
RTW 2	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	8.766
NEF	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	07.00 – 07.00	24	8.766
Ersatz RTW							
							26.298
KTW 1	06.00 – 18.00	12	14.00 – 20.00	6,00			3.312
KTW 2	09.00 – 17.30	8,00					2.000
KTW 3	09.30 – 18.30	8,50			09.30 – 18.30	8,50	2.567
KTW 4	08.30 – 21.30	12,50					3.125
							11.004

Arbeiter Samariter Bund Neckar Alb

1 KTW Einsatzzeit: Mo. – Fr. 07.30 bis 16.30 Uhr

(Anlage 10) zum Bereichsplan Rettungsdienstbereich Zollernalb

Ausstattung der Rettungswachen (Nutzflächen)

Rettungswache Albstadt, Sonnenstraße 54

	Grundfläche qm	
Aufenthaltsraum	41,47	
Büroraum	41,40	
Garagen	156,82	
Lager Sanitätsmaterial	20,16	
Nebenträume/Flur	44,44	
Ruheräume	46,49	
Sanitärbereich/Teeküche	23,68	
Kommunikation mit der Rettungsleitstelle	BOS, ISDN-Telefon, Fax über die Vermittlungszentrale der Kreisklinik und Mobilfunk	Notstromversorgung über die Kreisklinik

Rettungswache Balingen, Henry-Dunant-Straße 5

Aufenthaltsraum	73,92	
Büroraum	15	
Flur	31	
Garagen/Z.- Desinfektion	238	
Lager Sanitätsmaterial etc.	35	
Ruheräume	75,5	
Sanitärbereich 1.OG	14	
Sanitärbereich EG	16	
Umkleiden Herren	44,40	
Umkleide Damen	16,31	
Kommunikation mit der Rettungsleitstelle	Telefon-Hausvermittlung	Notstromversorgung

Rettungswache Hechingen, Fred-Weststraße 29

Aufenthaltsraum	56	
1 Büroraum	20	
Flur/Garderobe	60	
Garagen	270	
Desinfektion	18	
Aufenthaltsräume	56	
Heizraum	14	
Lager Sanitätsmaterial	27	
Ruheräume	44	
Sanitärbereich/Umkleiden	65	
Telefon-BOS-Zentrale	16	
Kommunikation mit der Rettungsleitstelle	BOS, Telefon, Fax über ISDN-Telefonzentrale und Mobilfunk	Notstromversorgung für Tore Externer Anschluss für Notstromaggregat vorhanden

17.02.2017

Rettungswache Malteser, Tailfingen Goettestraße 102

	Grundfläche qm	
Aufenthaltsraum	32,70	
Büroraum	10,60	
Garagen	111,78	
Lager Sanitätsmaterial	15,96	
Nebenräume/Flur	39,88	
Ruheräume	20,40	
Sanitärbereich/Teeküche	30,85	
	19,50	
Kommunikation mit der Rettungsleitstelle	Funk und Telefon	

Zuordnung von Gemeinden auf die Versorgungsbereiche der Notarztsysteme

Notarztstandort Balingen, Kreisklinik Balingen

Montag bis Freitag 16:30 Uhr bis 07:00 Uhr Balingen Henry-Dunant-Straße 1-5

Samstag, Sonntag und Feiertag, Balingen Henry-Dunant-Straße 1-5

Balingen	Oberdigisheim
Bickelsberg	Obernheim
Binsdorf	Ostdorf
Brittheim	Ratshausen
Dautmergen	Rosenfeld
Dormettingen	Roßwangen
Dotternhausen	Schömberg
Dürrwangen	Schörzingen
Endingen	Stockenhausen
Engstlatt	Streichen
Erlaheim	Tanneck
Erzingen	Täbingen
Frommern	Tieringen
Geislingen	Weilen u.d.R.
Hausen a.T.	Weilstetten
Heiligenzimmern	Zillhausen
Isingen	Zimmern u.d.Burg
Leidringen	Oberdigisheim

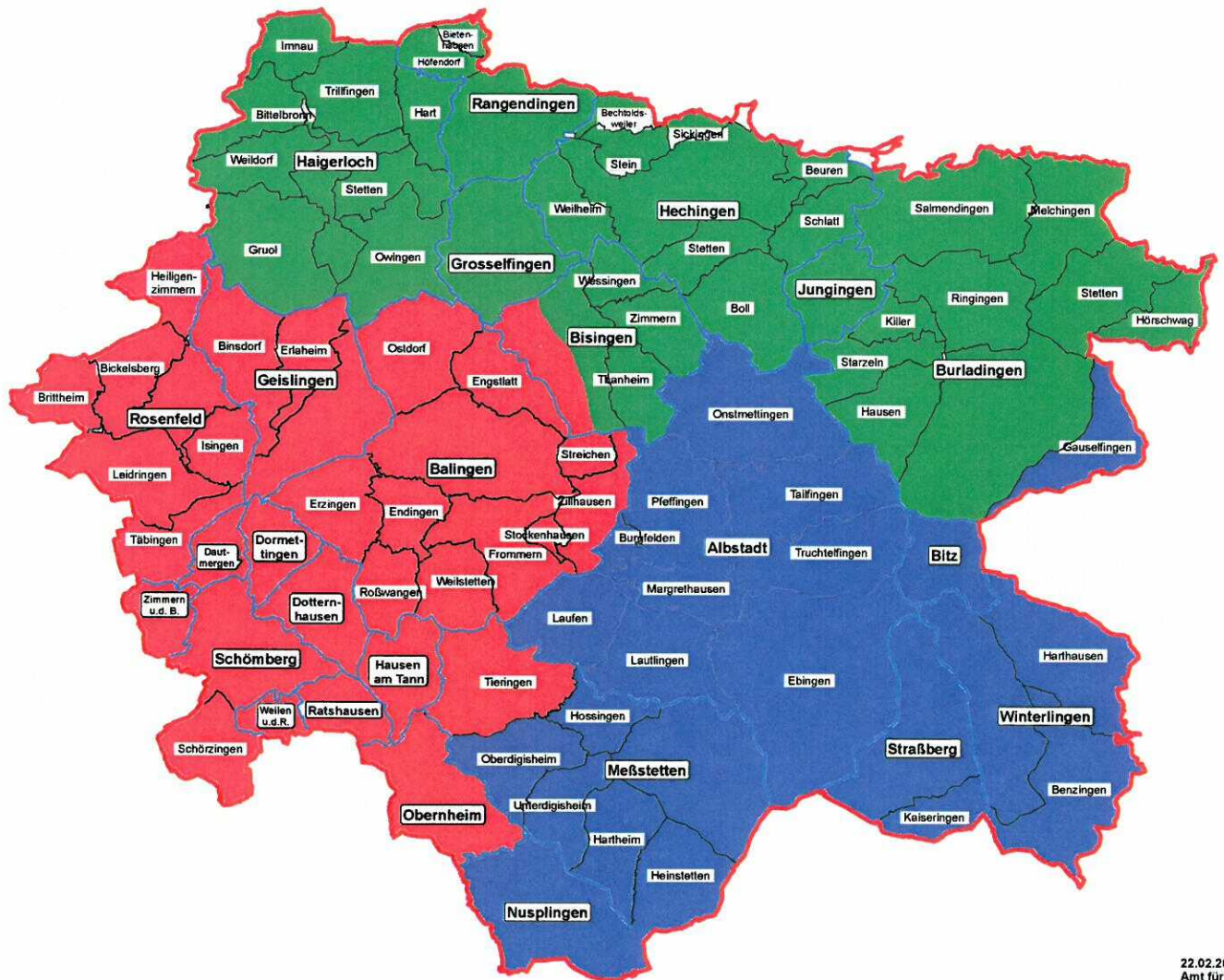
Notarztstandort Ebingen Kreisklinik

Benzingen	Laufen
Bitz	Lautlingen
Burgfelden	Margrethausen
Ebingen	Meßstetten
Gauselfingen	Nusplingen
Harthausen	Onstmettingen
Hartheim	Pfeffingen
Heidenstadt	Straßberg
Heinstetten	Tailfingen
Hermannsdorf	Truchtelfingen
Hossingen	Unterdigisheim
Kaiseringen	Winterlingen

Notarztstandort Hechingen Fred West Str. 29

Bechtoldsweiler	Killer
Beuren	Rangendingen
Bietenhausen	Schlatt
Bisingen	Sickingen
Boll	Starzeln
Burladingen	Stein
Grosselfingen	Stetten/Hechingen
Hausen i. K.	Thanheim
Hechingen	Weilheim
Höfendorf	Wessingen
Jungingen	Zimmern/Bisingen
Hörschwag	Salmendingen
Melchingen	Stetten u. Holstein
Ringingen	
Bad Imnau	Owingen
Bittelbronn	Stetten /Haigerloch
Gruol	Trillfingen
Haigerloch	Weildorf
Hart	

Versorgungsbereiche der Notärzte



Balingen

Albstadt

Hechingen

Sächliche Ausstattung der Bergrettungswache (BRW)

Rettungsmittel der Bergrettungswache „Oberes Donautal“

2 Einsatzfahrzeuge

1 Ski-Doo-Gespann (Motorschlitten/Schneeraupenfahrzeug mit Schlittenanhänger)

1 Kfz-Anhänger als Transportanhänger für Ski-Doo-Gespann

Diverse Funk-, Sanitäts- und Bergrettungsausrüstung

Versorgungsbereich

Zollernalbkreis

Oberes Donautal von Beuron bis zu den Falkenwänden
